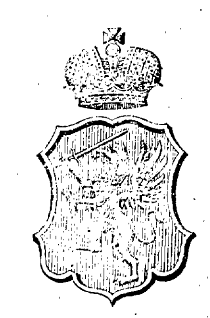
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 24. Февраля.

№ 23. Freitag, 24. Februar. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Berichtigung.

In der in Nr. 21 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 20. Februar c. sub Nr. 532 abgedruckten Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern, betreffend **die Schließung der unrechtfertig gehaltenen Handels- und Gewerbeanstalten** ist in der 3ten Zeile von unten an Stelle des Wortes **gesetzlich** zu setzen: **„ungesetzlich“.**

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Bei der Mittheilung, daß von den Inhabern der in den Kreisen belegenen Brauereien und Brennereien nummerirte Couverts an die Bezirks-Steuer-Verwaltungen unter Privatsiegel mit der Aufschrift „von der Brennerei- resp. Brauereiverwaltung“ zur portofreien Expedition den Livländischen Post-Comptoiren und Expeditionsstationen übergeben worden sind, hat das Rigasche Gouvernements-Postcomptoir der Livländischen Gouvernements-Steuerverwaltung zur Kenntniß gebracht, daß die **portofreie Expedition der mit Privatsiegeln versehenen Couverts** jeder gesetzlichen Begründung entbehre und fernerhin nicht mehr geschehen könne.

Zur Vermeidung in obigem Anlaß eintretender Störungen in der Absendung von Declarationen für Brenn- und Braufristen, sowie von Bücherabschriften, Stillstands-, Ver- und Entsiegelungs-Protocollen u. s. w. an die betreffenden Bezirks-Steuerwaltungen, wird die obige Anordnung des Gouvernements-Postcomptoirs von der Livländischen Gouvernements-Steuerverwaltung Behufs Nachachtung desmittelst zur Kenntniß der Herren Brennerei- und Brauereibesitzer gebracht.

Riga, den 23. Februar 1867. Nr. 268.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß das von dem hiesigen Stadt-Ingenieur, erblichen Ehrenbürger Garlieb Diedrich Alexander Germann neuerbaute, nach der städtischen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Stadttheils, nach der polizeilichen Eintheilung im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Ecke des Thronfolger-Boulevards und einer Quergasse sub Pol.-Nr. 355 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — am 16. December 1866 als am letzten offenbaren Rechtstage vor Weihnachten e. a. dem vorgenannten Erbauer, Civil-Ingeniuer Germann, öffentlich aufgetragen worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen diesen öffentlichen Auftrag eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Auftrages bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 21. Februar 1867.

Nr. 1954a.

Da es für den Zweck der am 3. März d. J. auszuführenden **Volkszählung** höchst wünschenswerth ist, daß der Handelsverkehr in den Buden und das Arbeiten in den Fabriken während der Zählung eingestellt werde, so werden vom Rathe dieser Stadt sämmtliche Inhaber von Buden und Fabriken in der Stadt und deren Patrimonialgebiet hierdurch aufgefordert, in Berücksichtigung des gemeinnützigen Zweckes der Volkszählung am Vormittage des 3. März ihre Buden schließen und das Arbeiten in den Fabriken einstellen zu lassen.

Riga-Rathhaus, den 18. Februar 1867.

Nr. 1859. 2

Для успѣшнѣйшаго производства народосчисленія, для котораго назначено 3. Марта с. г. весьма желательно, чтобы торговля въ лавкахъ и работа на фабрикахъ были пріостановлены во время счисленія; а потому Магистратъ города Риги предлагаетъ всѣмъ содержателямъ лавокъ и фабрикъ въ городѣ и въ патримоніальномъ округѣ ради общеполезнаго дѣла народосчисленія закрыть лавки и пріостановить работы на фабрикахъ 3. Марта до полудня.

Рига-Ратгаузъ, 18. Февраля 1867 года.

№ 1859. 2

Da auf den 3. März d. J. eine allgemeine Volkszählung in den Städten Livlands angesetzt ist so wird solches höherem Auftrage gemäß vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga den **Einwohnern der Stadt und des Patrimonialgebietes** bekannt gemacht und werden dieselben darauf hingewiesen, daß sie für jede **durch ihre Schuld veranlaßte Störung oder Erschwerung der Zählungs-Operation verantwortlich gemacht** werden würden. Der Rath fügt hiebei hinzu, daß die Zählung ohne jeden Zusammenhang mit etwaigen Steuerauflagen oder Rekrutirungen, lediglich wissenschaftliche statistische Zwecke verfolgt und deshalb bei der Eintragung nach keiner Legitimation gefragt werden soll, wie auch daß Personen, welche etwa Veranlassung haben sollten, ihre Anwesenheit am Orte zu verbergen, in Folge ihrer Einzeichnung in die Zählunglisten zu keinerlei Verantwortung werden gezogen werden und ohne jede Befürchtung sich können mitzählen lassen.

Riga-Rathhaus, den 16. Februar 1867.

Nr. 1777. 2

По распоряженію высшаго начальства Магистратъ Императорскаго города Риги симъ объявляетъ всѣмъ обывателямъ города и патримоніальнаго округа, что 3. Марта с. г. будетъ производиться общее счисленіе народонаселенія въ городахъ Лифляндской губерніи; и вмѣстѣ съ тѣмъ даетъ знать, что обыватели, которые по собственной винѣ помѣшаютъ производству счисленія или сдѣлаютъ оному затрудненіе, будутъ за это подлежать отвѣтственности. Магистратъ считаетъ нужнымъ прибавить, что счисленіе это не находится ни въ какой связи ни съ наложеніемъ податей ни съ рекрутскою повинностью а предпринимается единственно для научнихъ статистическихъ цѣлей, что по этому при запискѣ именъ не потребуется предъявленія свидѣтельствъ, и что лица, имѣющія какой либо поводъ скрывать свое пребываніе въ городѣ, могутъ безъ всякаго опасенія вносить свои имена въ списки счетчиковъ, такъ какъ они въ слѣдствіе того не будутъ привлечены къ отвѣту.

Рига въ Ратгаузѣ, 16. Февраля 1867 года.

№ 1777. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Carl **von Coffart** auf das im Dorpatschen Kreise und Laisschen Kirchspiele belegene Gut **Kawa mit Köppo** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 20. Februar 1867.

Nr. 924. 2

---

50 Rubel S. Belohnung.

Indem das Rigasche Ordnungsgericht hierdurch bekannt macht, daß am 3. Januar c. ein Bauer auf dem Wege zwischen den Gütern Sunzel und Ringmundshof einen Beutel mit **6000 Rbl. in Silberscheinen verloren**, fordert dasselbe zugleich diejenigen, welche Nachweise über die beregte Summe zu geben vermögen, hierdurch auf, sich dieserhalb bei dieser Behörde zu melden.

Riga, den 23. Februar 1867. Nr. 1418.

Da der zur Neu-Nursieschen Gemeinde verzeichnete Märt **Traum** der Abgabe als Rekrut sich entzogen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden dringend ersucht, die sorgfältigsten **Nachforschungen** nach demselben anzustellen und ihn im Ermittelungsfalle arrestlich an dieses Gemeindegericht einzusenden.

Der Märt Traum ist 28. Jahre alt, groß 2 Arschin 6½ Werschok, hat blaue Augen, ein rundes Gesicht und eine gesunde Gesichtsfarbe.

Neu-Nursie Gemeindegericht, den 17. Februar 1867. Nr. 27. 3

In der Nacht vom 5. zum 6. Februar a. c. (von Sonntag auf Montag) ist mittelst Einbruchs aus dem Stalle des Pastorats Rauge ein 5-jähri-

ger brauner **Hengst** mit schwarzer Mähne und schwarzem, neuerlich etwas kurz beschnittenem Schweif **gestohlen** worden, nebst weißer leichter, einfach beschlagener Fahr-Slobodka, russischem Geschirr (der Baum jedoch hatte Scheuklappen) ohne Sedulka, mit einem kleinen leichten Arbeits-Krummholz angespannt; ein Paar lederne Leinen, zwei Fahrglocken, ein alter und ein neuer Schlittenteppich, beide mit rothen, grünen und schwarzen, auch weißen Figuren auf blauem Grunde, eine alte Bärenfelldecke und eine neue, zur Hälfte aus grauen, zur Hälfte aus schwarzen Schaffellen gefertigte, mit Tuch überzogene große Schlittendecke; ein neuer Striegel und eine gewöhnliche lederne Fahrpeitsche sind außerdem gestohlen worden. Am 6. Februar c. hat man die Diebe durch das Alt-Laitzensche Dorf Wingi fahren sehen.

Bei Bekanntmachung dessen werden sämmtliche Polizeiverwaltungen hierdurch, ersucht im Ermittelungsfalle gegen die Diebe das gesetzliche Verfahren einzuleiten und demnächst Benachrichtigung hierüber dem Walkschen Ordnungsgerichte zukommen lassen zu wollen.

Walk-Ordnungsgericht, den 16. Februar 1867.
Nr. 756. 2

Am 14. d. M. Nachmittags um $5^{1}/_{2}$ Uhr ist dem Luhde-Großhofschen Pussel-Müller Carl Jung in der Stadt Walk ein **Pferd** (Sawras), 9 Jahr alt, rechts am Halse durch das Chomut abgerieben, ein schwarzer beschlagener Schlitten, ein schwarzes Krummholz, Chomutt mit Woilock, lederne geflochtene Schleien, die Leinen aus Hanf, im Schlitten ein quardrirter Heusack, — **gestohlen** worden, daher sämmtliche Polizeiverwaltungen hierdurch ersucht werden, nach den Dieben Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dem Walkschen Ordnungsgerichte die nöthige Benachrichtigung zukommen lassen zu wollen.

Walk-Ordnungsgericht, den 17. Februar 1867.
Nr. 803. 2

Edictal-Citation.

Wenn dem Wenden-Walkschen Kreisgericht das Domicil des ehemaligen Horstenhofschen Gärtners, Preußischen Unterthans Carl **Ulrich** unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts- Stadt- und Pastoratsverwaltung hiermit aufgefordert, dem genannten Carl Ulrich im Betreffungsfalle anzudeuten, wie er sich in Sachen des ehem. Horstenhofschen Pächters Peter Linewaldt wider die Frau Generalin von Preetzmann p. to. Forderung unfehlbar zum 29. März c. Vormittags 10 Uhr bei Vermeidung einer doppelten Pön von 4 Rubl. Slb. bei diesem Kreisgerichte einzufinden hat.

Wenden, den 11. Februar 1867.
Nr. 654. 1

Demnach dem Riga-Wolmarschen Kreisgericht das Domicil des ehedem unter dem Gute Orellen domicilirt habenden Peter **Wihksne**, dem eine Resolution der Civil-Oberverwaltung zu publiciren ist, angestellter Nachforschungen ohngeachtet unbekannt verblieben ist, als haben hiemittelst alle und sämmtliche Polizeibehörden des Landes ersucht, resp. angewiesen werden sollen, besagten Peter Wihksne, im Betreffungsfalle zu eröffnen, daß er sich zur Publication der vorerwähnten hohen Resolution allhier spätestens bis zum 1. August c. einzufinden habe, und zwar bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß dieses Kreisgericht diese Resolution nach Ablauf der anberaumten Präclusivfrist als förmlich publicirt angesehen und hiernächst statuiren wird, was in casu von Rechten ist. Nr. 342. 1

Wolmar, den 8. Februar 1867.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Herr dimitt. Staps-Capitain Graf Reinhold Anrep-Elmpt, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Kerstenshof mit Murrikatz** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen **Gesinde**, als:

1) Tuhakotti Nr. XVI, groß 14 Thl. $8^{94}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Ado Kallas für den Kaufpreis von 2500 Rbl.,

2) Perdi Nr. 13, groß 15 Thl. 22 Gr., auf den Bauer Rein Kubbo für den Kaufpreis von 2000 Rbl.,

3) Pillikesse Nr. 14, groß 16 Thl. 48 Gr., auf den Bauer Johann Kubbo für den Kaufpreis von 2050 Rbl.,

4) Toma Nr. 15, groß 16 Thl. 85 Gr., auf den Bauer Peter Kubbo für den Kaufpreis von 2050 Rbl.,

5) Kiwwito Nr. 17, groß 11 Thl. $51^{24}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Kiwwit für den Kaufpreis von 2900 Rbl.,

6) Raudseppa Nr. 1, groß 12 Thl. $89^{58}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Alexander Kubbo für den Kaufpreis von 2200 Rbl.,

7) Purgi Nr. 2, groß 12 Thl. $7^{42}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hendrik Kubbo für den Kaufpreis von 2200 Rbl.,

8) Tönnisse Nr. 3, groß 19 Thl. $61^{5}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hans Keernik für den Kaufpreis von 2500 Rbl.,

9) Weske Nr. 4, groß 16 Thl. $83^{82}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Gustavus für den Kaufpreis von 1800 Rbl.,

10) Weske Nr. 5, groß 16 Thl. $54^{45}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Pikkas für den Kaufpreis von 2000 Rbl.,

11) Weske Nr. 6, groß 14 Thl. 17 Gr., auf den Bauer Hans Weske für den Kaufpreis von 1700 Rbl.,

12) Nople Nr. 7, groß 19 Thl. $38^{85}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Hanßon für den Kaufpreis von 3800 Rbl.,

13) Pulga Nr. 8, groß 19 Thl. $77^{34}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hans Pulk für den Kaufpreis von 3800 Rbl.,

14) Ommiko Nr. 9, groß 9 Thl. $21^{102}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Michel Rööp für den Kaufpreis von 2000 Rbl.,

15) Tulba Nr. 10, groß 15 Thl. $81^{96}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jurry Jurrisson für den Kaufpreis von 3000 Rbl.,

16) Murrrkatsi Nr. 11, groß 14 Thl. $31^{17}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Kallas für den Kaufpreis von 2000 Rbl.,

17) Pikka Nr. 18, groß 14 Thl. $48^{9}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Karel Anderson für den Kaufpreis von 3200 Rbl.,

18) Pargi Nr. 20, groß 21 Thl. $45^{54}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Sepp für den Kaufpreis von 4300 Rbl.,

19) Saarde Nr. 21, groß 16 Thl. $77^{13}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hendrik Sarwe für den Kaufpreis von 2900 Rbl.,

20) Saarde Nr. 22, groß 16 Thl. $^{12}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Pedukson für den Kaufpreis von 2800 Rbl.,

21) Patsi Nr. 23, groß 18 Thl. $42^{100}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hendrik Karro für den Kaufpreis von 3800 Rbl.,

22) Tiggase Nr. 24, groß 19 Thl. $45^{90}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Mats Tiggase für den Kaufpreis von 4300 Rbl.,

23) Lutto Nr. 25, groß 14 Thl. $73^{44}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Lutt für den Kaufpreis von 3200 Rbl.,

24) Lutto Nr. 26, groß 11 Thl. $67^{88}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Lutt für den Kaufpreis von 2300 Rbl.,

25) Sarwe Nr. 27, groß 16 Thl. $33^{33}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andres Arrus für den Kaufpreis von 2900 Rbl.,

26) Munni Nr. 28, groß 20 Thl. $12^{45}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Munni für den Kaufpreis von 3900 Rbl.,

27) Munni Nr. 29, groß 17 Thl. $80^{10}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hendrik Munni für den Kaufpreis von 3500 Rbl.,

28) Arrusse Nr. 30, groß 17 Thl. $48^{84}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Arrus für den Kaufpreis von 3200 Rbl.,

29) Külma Nr. 31, groß 20 Thl. $28^{32}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Keernik für den Kaufpreis von 4000 Rbl.,

30) Naistema Nr. 33, groß 26 Thl. $29^{109}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Weberg für den Kaufpreis von 4700 Rbl.,

31) Naistema Nr. 32, groß 14 Thl. $39^{70}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Tönnis Meetsi für den Kaufpreis von 2900 Rbl.,

32) Russi Nr. 34, groß 19 Thl. $13^{77}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Sander Keernik für den Kaufpreis von 3800 Rbl.,

33) Nägotse Nr. 35, groß 16 Thl. 63 Gr., auf den Bauer Jaan Laanson für den Kaufpreis von 3100 Rbl.,

34) Nägotse Nr. 36, groß 19 Thl. 66 Gr., auf den Bauer Hendrik Laanson für den Kaufpreis von 3500 Rbl.,

35) Warrepu Nr. 37, groß 15 Thl. $71^{37}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Pulk für den Kaufpreis von 2800 Rbl.,

36) Warrepu Nr. 38, groß 20 Thl. $28^{77}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Külm für den Kaufpreis von 3800 Rbl.,

37) Tönno Nr. 39, groß 15 Thl. $22^{14}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Willem Kalep für den Kaufpreis von 2900 Rbl.,

38) Metsi Nr. 40, groß 17 Thl. $89^{88}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Ado Sepp für den Kaufpreis von 3000 Rbl.,

39) Metsi Nr. 41, groß 20 Thl. 89 Gr., auf den Bauer Jurry Russi für den Kaufpreis von 3800 Rbl.,

40) Metsi Nr. 42, groß 11 Thl. 56 Gr., auf den Bauer Jaan Russi für den Kaufpreis von 2000 Rbl.,

41) Kargaja Nr. 43, groß 13 Thl. $74^{82}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Martin Nirk, für den Kaufpreis von 2800 Rbl.,

42) Kargaja Nr. 44, groß 11 Thl. $52^{106}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Kubbo für Kaufpreis von 2300 Rbl.,

43) Windi, groß 10 Thl. $24^{51}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Karro für den Kaufpreis von 1800 Rbl. endlich

44) Erma Nr. 16, groß 13 Thl. $11^{91}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hans Plikk für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.-M.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte übertragen worden sind, daß diese Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien deren resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Kerstenshof mit Murrikats ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben sowie Erb-, und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit alleiniger Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung bezeichneter Gesinde nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 2. August 1867 mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen allhier bei diesem Kreisgerichte gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin eingewilligt haben, daß gedachte Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den vorgenannten Käufern derselben erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Als wonach denn ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 2. Februar 1867. Nr. 338. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Herr dimitt. Stabs-Capitain Graf Reinhold Anrep-Elmpt, Erbbesitzer des im Paistelschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Willust** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen **Gesinde**, als:

1) Wagga Nr. 20, groß 25 Thl. $76^{14}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Wagga für den Kaufpreis von 3500 Rbl.,

2) Käriko Nr. 11, groß 20 Thl. $31^{83}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaak Kurrik für den Kaufpreis von 3300 Rbl.,

3) Ihre Nr. 19, groß 17 Thl. $49^{29}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jurry Wagga für den Kaufpreis von 2900 Rbl.,

4) Tombi Nr. 18, groß 19 Thl. $56^{40}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hans Tomp für den Kaufpreis von 3100 Rbl.,

5) Tinni Nr. 10, groß 18 Thl. $84^{9}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hans Jurrison für den Kaufpreis von 2700 Rbl.,

6) Rabbi Nr. 6, groß 15 Thl. $22^{7}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Tomson für den Kaufpreis von 2400 Rbl.,

7) Pedo Nr. 5, groß 16 Thl. $56^{41}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Kiwitt für den Kaufpreis von 2600 Rbl.,

8) Kihhu und Wirru Nr. 12 und 13, groß 31 Thl. $8^{37}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hans Sohme **für den Kaufpreis von 5100 Rbl.,**

9) Sohme Nr. 16, groß 17 Thl. $41^{70}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Ado Sohme für den Kaufpreis von 3400 Rbl.,

10) Ritso und Pillimatsi Nr. 1 und 2, groß 25 Thl. $25^{30}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hans Nople für den Kaufpreis von 4000 Rbl.,

11) Undi Nr. 17, groß 19 Thl. $59^{109}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Willem Sarrap für den Kaufpreis von 3200 Rbl.,

12) Lanso Nr. 8, groß 17 Thl. $85^{3}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andres Laus für den Kaufpreis von 3000 Rbl.,

13) Lanso Nr. 9, groß 18 Thl. $5^{94}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hans Mulk für den Kaufpreis von 3000 Rbl.,

14) Soosare Nr. 3, groß 14 Thl. 86 Gr., auf den Bauer Jaan Samon für den Kaufpreis von 2200 Rbl.,

15) Rabbi Nr. 7, groß 15 Thl. $64^{73}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Kaß für den Kaufpreis von 2400 Rbl.,

16) Pedu Nr. 4, groß 16 Thl. $7^{51}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Tönnis Samon für den Kaufpreis von 2200 Rbl.,

17) Mulgi Nr. 14, groß 12 Thl. $43^{12}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Illis Hendrikson für den Kaufpreis von 2000 Rbl.,

18) Mulgi Nr. 15, groß 18 Thl. $8^{100}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Ingermann für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte übertragen worden sind, daß diese Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien deren resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Willust ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, jedoch mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthums-Uebertragung bezeichneter Gesinde nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 2. August 1867 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin eingewilligt haben, daß die gedachten Gesinde sammt allen Gebäuden und Appertinentien den vorgenannten Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Als wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben im Kreisgericht zu Fellin, den 2. Februar 1867. Nr. 333. 3

Vom 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an das in Folge Insolvenz-erklärung in **Concurs** gerathene Vermögen des Ruјenschen Kaufmanns August **Schulmann** irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hierdurch und kraft dieses öffentlichen Concursproclams aufgefordert, innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, spätestens also am 19. März 1868 bei diesem Kirchspielsgerichte sich zu melden und ihre Ansprüche zu begründen oder ihre Schuldverbindlichkeiten zu reguliren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf vorgedachter peremtorischer Frist Niemand weiter mit irgend welchen Ansprüchen zugelassen werden, sondern gänzlich präcludirt sein soll, mit den Debitoren aber nach dem Gesetze verfahren werden wird.

Nanzen im 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 6. Februar 1867. Nr. 400. 1

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur **Vergebung eines** im Stadt-Patrimonialgebiete unter dem Gute Dreilingsbusch zwischen den Privatbesitzungen Hahnhof, Gravenheide und dem Putting-See belegenen, $24^{82}/_{100}$ Lofstellen im Flächenraum enthaltenden **Waldstücks**, auf welchem sich ein auf 456 Rbl. 50 Kop. abgeschätzter Holzbestand befindet, zur erblichen Grundzinsnutzung, ein öffentlicher Ausbot auf den 7. März d. J. anberaumt worden.

Alle Diejenigen, welche auf solche Acquisition reflectiren wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich am 7. März c. um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheiten bei dem Eingangs genannten Collegium einzufinden.

Riga-Rathhaus, den 14. Februar 1867.

Nr. 288. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы назначенъ торгъ на 7. ч. Марта настоящаго года для отдачи въ наслѣдственное оброчное содержаніе лѣснаго участка, состоящаго въ Городскомъ Патримоніальномъ округѣ въ имѣніи Дрейлингсбушъ между частными владѣніями Гангофъ, Гравенгейде и Путингъ-озеромъ, величиною въ $24^{82}/_{100}$ лофштелей, на которомъ находится лѣсъ стоимостью по оцѣнкѣ въ 456 руб. 50 коп.

Лица, желающія пріобрѣсть оный участокъ приглашаются симъ, явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы къ означенному торгу въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 14. Февраля 1867 года.

№ 288. 2

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur Uebernahme:

1) der Reparaturen an den der Stadt gehörigen hölzernen Ambaren,
2) der Reparatur und Neulegung der Plankenfußböden um und in den Ambaren, Scheunen etc.

ein öffentlicher Ausbot auf den 2. März d. J. anberaumt worden und werden diejenigen, welche solche Arbeiten übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich am 2. März d. J. um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheiten bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 16. Februar 1867.

Nr. 287. 1

Лица желающія принять на себя

1) производство починокъ потребныхъ но принадлежащимъ городу деревяннымъ амбарамъ,
2) починку и возобновленіе досчатыхъ половъ въ амбарахъ и сараяхъ и вокругъ оныхъ,

приглашаются симъ явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 2. Марта настоящаго года въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 16. Февраля 1867.

№ 287. 1

Von dem Pernauschen Vogteigericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in zwei auf einander folgenden Jahren auszuführenden **Bauten** und **Reparaturen** an den Gebäuden des Pernauschen Gymnasiums nach den Kostenanschlägen im Betrage von 7049 Rbl. 78 Kop. Slb. und 2317 Rbl. 77 Kop. Slb. vertorgt werden sollen und dem gemäß der 1. Torg auf den 1. März d. J. und der 2. Torg auf den 4. März d. J. Vormittags 11 Uhr anberaumt worden ist, als zu welchen Torgen hierauf Reflectirende sich hieselbst einzufinden haben.

Die Kostenanschläge und Zeichnungen sowie auch die contractlichen Bedingungen können bei dem Herrn Schulendirector eingesehen werden.

Pernau-Vogteigericht den 14. Februar 1867.

Nr. 92. 1

Отъ Рижской Крѣпостной Артиллеріи нужно отправить учебные огнестрѣльные припасы: въ г. Либаву къ 97 пѣхотному Лифляндскому полку, вѣсомъ примѣрно до 310 пуд., въ Либавскую уѣздную команду до 3 пуд., въ г. Митаву для Туккумской и Бауской уѣздныхъ командъ до 4 пудовъ, въ г. Газенпотъ чрезъ г. Либаву для Газенпотской, Виндавской и Гольдингенской уѣздныхъ командъ до 7 пуд., въ м. Иллукстъ для Иллукстской этапной команды до 1 пуда, въ м. Полангенъ для Полангенской этапной команды до 1 пуда и въ г. Якобштатъ для Якобштатской уѣздной команды до 3 пудовъ; на перевозку этихъ припасовъ назначаются при Управленіи Рижской Крѣпостной Артиллеріи торгъ 3. и переторжка 6. ч. будущаго Марта мец. въ 12 ч. дня; а посему желающіе торговаться должны явиться въ названное Управленіе въ означенныя числа и время съ надлежащими залогами и видами о своемъ званіи, которые представить при прошеніяхъ написанныхъ на гербовой бумагѣ установленнаго достоинства; кондиціи о предварительныхъ условіяхъ по сему предмету, желающіе могутъ читать въ упомянутомъ Управленіи ежедневно отъ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни.

Рига, 20. Февраля 1867 года. № 648.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долга Инженеръ Капитану Николаю Мюсардъ въ 3000 руб., и парикмахеру Мѣльникову въ 2000 руб., будетъ продаваться имѣніе отставнаго Генералъ-Маіора Павла Баумгартена состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 1 стана Никольскаго Пшевскаго погоста въ пустошѣ Новинкѣ, въ коемъ состоитъ земли: сѣннаго покосу 5 дес., лѣсу строеваго и дровянаго по суходолу 279 дес. 1717 саж., лѣсу дровянаго по болоту 420 дес. 1929 саж., подъ проселочными дорогами 1000 саж., подъ половинами рѣчкой Солоницкой и ручьями 2 дес., итого удобной и неудобной земли 707 дес. 2246 саж. Имѣніе это оцѣнено въ 1700 руб. продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 7. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги, до сей публикаціи и продажи относящіяся.

13. Февраля 1867 года.

№ 1302. 3

Ст. Петербургскаго Уѣзднаго Суда отъ 2-го Департамрита объявляется, что по Указу С. Петербургскаго Губернскаго Правленія отъ 29-го Декабря 1866 года за № 9910, на удовлетвореніе Генералъ Маіора Модеста Алексѣевича Ваккара, по закладной совершенной во 2-мъ Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 19-го Декабря 1863 г. въ 50,000 руб. сер. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ движимое имущество Тайнаго Совѣтника Ариста Федоровича Гердорфа, заключающееся въ мебели, зеркалахъ, посудѣ, лошадяхъ коровахъ, дворовыхъ птицахъ и многихъ другихъ предметахъ оцѣненное въ 2748 руб. 27 коп. и библіотекѣ, оцѣненной въ 500 руб. сер. Продажа будетъ произведена на мѣстѣ нахожденія имущества С. Петербургской губерніи Петергофскаго Уѣзда во 2-мъ Станѣ 28. Марта 1867 года съ 12-ти часовъ утра. Желающіе разсматривать относящіяся до продажи имѣнія бумаги, могутъ явиться въ уѣздный Судъ. № 1317. 2

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что по опредѣленію Суда состоявшемуся 21. Декабря 1866 года будетъ продаваться въ присутствіи сего Суда въ 12 часовъ по полудни 7. Марта сего 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе заключающее въ себѣ 24 дес. удобной земли, изъ коихъ 16 дес. состоятъ въ постоянномъ пользованіи крестьянъ, а остальныя 8 дес. въ распоряженіи владѣлицъ, принадлежащее дочерямъ Колл. Ассес. Ольгѣ и Зинаидѣ Макаровымъ, за неплатежъ ими долга С. Петербургскому купцу Бокену по двумъ счетамъ 172 руб. 40 коп. и гербовыхъ пошлинъ 1 руб. 50 коп. Имѣніе это состоитъ въ дер. Кукановкѣ, Кирсановскаго уѣзда, Тамбовской губерніи и оцѣнено по 10-лѣтней сложности получаемаго съ онаго дохода въ 428 руб. 60 коп. Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся въ присутствіи сего Департамента Уѣзднаго Суда.

№ 1605. 2

Auction.

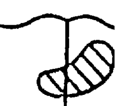
Abreisehalber werden Dienstag den 28. Februar und Donnerstag den 2. März 1867 um 3 Uhr auf dem Rennyschen Höfchen auf Sassenhof, Palissadenstraße, ein ganzes Meublement von verschiedenen Meubeln, Wirthschaftsgeräthen etc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Dienstag den 28. Februar 1867 um 9 Uhr werden im Georgen-Hospital Komoden, Schränke, Kisten, Kasten etc., ferner gebrauchte Pelze und Kleider gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**
Aelterer Secretair **H. v. Stein.**



Nichtofficieller Theil.

Bericht

über die 317. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte u. Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga, am 8. Februar 1867.

Es wurde vom Secretair zur Anzeige gebracht, daß für die Gesellschaft eingegangen waren: Von der Kais. Akademie der Wissenschaft zu St. Petersburg: Mémoires de l'Académie. Tom. X. Nr. 14 enthaltend: Etudes sur les revenus publies Impots sur les actes. Première partie par W. Besobrasoff. St. Petersbourg 1866. 4. Mémoires etc. Tom. X. Nr. 15, enthaltend: Entwickelungsgeschichte der einfachen Asciedien. Von A. Kowalewsky. — Von der K. K. gelehrten Gesellsch. zu Krakau: Diplomata Monasterii clarae Tumbae prope Cracoviam. W Krakowie 1865. 4. — Von der Norwegischen Universität zu Christiania: Mindermerker af Middelalderens Kunst. Norge Christiania 1855. Querfolio. Ezechiels Syner og Chaldaeernes Astrolab. Af C. A. Holmboe. Christiania 1866. 4. — Quellen zur Geschichte des Taufsymbols und der Glaubensregel. Von Dr. C. P. Caspari. Ebend. 1866. 8. — Von der Alterthumsgesellschaft zu Narva: Protokoll der 19., 20. und 21. Sitzung am 12. October, 9 Nov. und 14. Dec. 1866. — Von der Gesellschaft für Literatur und Kunst zu Mitau: Sitzungsberichte. 1866. Mitau. 8.

An Fortsetzungen gingen ein: Benecke. Mittelhochdeutsches Wörterbuch. Buchstabe S. 4. Lieferung. Leipzig 1866. — Baltische Monatsschrift. Decbr. 1866. — Correspondenzblatt des Gesammtvereins ꝛc. 1866. 12. — Büchergeschenke wurden empfangen von den correspondirenden Mitgliedern Hrn. Grafen A. Przezdzierski: Oraison de Saint Casimir à la très-Sainte Vierge. (Tiré à cent exemplaires) Cracovie 1866; Hrn. Prof. Dr. Holmboe; Hrn. wirkl. Staatsrath Dr. Haffner; Hrn. Syndicus Dr. Beise; von Hrn. Oberlehrer Haller und von dem Herrn Buchdrucker Plates verschiedene Drucksachen. Für die Bibliothek angekauft ein kleines Schriftchen vom Anfange des vorigen Jahrhunderts: „Rede des justificirten Patkuls. Das schmertzliche doch seelige Ende J. R. Patkuls." Dresden und Leipzig. 4. Es ist der Bericht des schwedischen Regimentspredigers Hagen, der Patkul zum Tode vorbereitet und auf's Schaffot begleitet hat. — Von dem Gymnasiasten Joh. Christoph Berens dargebracht für die Sammlung von Siegeln: 1) General-Plan der Stadt Riga nach Abtragung der Stadtwälle, Zeichnung mit der Unterschrift: fct. Otto Dietze. 2) Abdruck des großen Siegels der Kaiserin Katharina II. 3) Petschaft mit dem Liborius Bergmannschen Wappen. 4) Eine englische Medaille aus dem Jahre 1854.

Hierauf verlas der Präsident eine von Herrn Dr. Lemcke eingesandte Arbeit: „die Rigasche Medicinalverfassung im 17. Jahrhundert." In der 40jährigen Friedensperiode, die der Stadt nach so langen und furchtbaren Kriegsleiden aller Art in der Zeit vom Frieden von Oliva bis zum Ausbruch des großen nordischen Krieges gegönnt war, fand auch der Rath Zeit sich mehr mit innerer Verwaltung zu beschäftigen und so wurde denn auch 1685 das Medicinalwesen einer neuen Ordnung unterworfen. Aus derselben ersehen wir, daß 2 Medici an die Spitze des Ganzen gestellt waren und daß Diejenigen, die sich als freipractisirende Aerzte hier niederlassen wollten, erst nach bestandener Prüfung bei denselben vom Rathe die Permission erhielten. Für Apotheker bestand eine Taxe, für Aerzte nicht, doch wurde den letzteren nicht minder als den ersteren gesetzlich zugesichert, daß sie keinesfalls mit ihrer Bezahlung aufgehalten werden dürften. Auf ihr Ersuchen wird E. E. Gericht ihnen durch Execution zum schleunigen Recht helfen und ihnen vor anderen privilegirten Crediteren den Vorzug gestatten. Der geehrte Verfasser des Aufsatzes fand, dem Dispensatorium des Valerius Cordus (Nr. 1008 Med. Rig. Stadtbibl.) angebunden, ein bisher unbekanntes Manuscript eines rigischen Stadtphysikus: „Catalogus Medicamentorum simplicium et compositorum. Quae in Pharmacopolis Rigae prostant. In visitatione hyberna. Anno 1649 exhibitorum." Auf 35 eng beschriebenen Blättern in Duodez werden die damals verhandenen Arzeneimittel aufgezählt. Dabei erfahren wir auch die Namen der Aerzte, die sie zuerst verschrieben haben, z. B. von einem Dr. Bavarus, der 1601 starb. Er war Katholik, weshalb der Pastor Lemchen auf mehrere Lutherische Leidtragende, die sich zu seiner Beerdigung eingefunden hatten, „übel schalt". Es wird ferner ein Dr. Hovelius, einige Zeit Leibarzt des Herzogs von Kurland, ein Dr. Bahr, ein Dr. Schröter genannt. Auch über die Arten der in damaligen Zeiten herrschenden Krankheiten erfahren wir Manches. Außer der noch 1623 und 1624 verheerend auftretenden Pest, die immer von Zeit zu Zeit wiederkehrte und bösartigen ansteckenden Fiebern aller Art, schienen die damaligen Rigenser ganz besonders von Wechselfiebern heimgesucht worden zu sein, wenigstens war dieses damals eine sehr gefürchtete Krankheit. Die äußerst mangelhaften Sanitätsanstalten damaliger Zeit, die Stadtgräben, Riesing mit ihren Ausdünstungen, die mangelhafte Straßenreinigung, Krieg, Noth, Hunger und endlich das Fehlen der Chinarinde, die erst 1640 nach Europa kam, 1649 hier noch nicht gebraucht wird, erklären das hinlänglich. Hierauf behandelte Herr Dr. Gutzeit eine Frage aus der historischen Topographie Rigas: „Etwas über das Georgenhospital". Derselbe brachte ferner etwas zur Geschichte des Gutes Lemsal. Schloß Lemsal war seit 1223 ein Besitz und mit Ronneburg und Kokenhusen abwechselnder Aufenthalt der rigischen Erzbischöfe. Im 16. Jahrhundert fanden mehrere theilweise Verlehnungen statt, woraus besondere Güter entstanden, das erzbischöflich gebliebene Gebiet aber fiel bei der Unterwerfung Livlands der polnischen Krone zu, und von dieser an die Krone Schweden, als Gustav Adolf Livland eroberte. Dieser verlieh 1621 das Amt und Hakelwerk Lemsal zu ewigen Zeiten erb- und eigenthümlich der Stadt Riga zu Gemeindezwecken „als Belohnung für die hartnäckige und tapfere Vertheidigung." Das der Stadt Verliehene hatte indeß keineswegs den Umfang des ihr jetzt Gehörenden. Durch eine Reihe von Käufen in den Jahren 1621—1674 war sie bedacht ihr Eigenthum zu vergrößern und abzurunden. Aber 1681 büßte Riga das ihm auf ewige Zeiten verliehene Lemsal durch die berüchtigte Gütereinziehung ein, erhielt jedoch wenigstens das Gut wiederum „zur freien Disposition und in eine leidliche und beständige Arrende" laut Contract zwischen der Krone und Kammercollegium vom Jahre 1691. Der 3. Punkt der Unterwerfungsurkunde unter Rußland setzte die Stadt wieder in den Besitz Lemsals, in welchem sie bis auf den heutigen Tag ungestört verblieben ist. Zum Schluß theilte der Präsident eine Notiz mit über „die erste Begegnung unserer Stadtgeistlichkeit mit einem höheren Gliede der griechischen Kirche" im Jahre 1764, gezogen aus dem Archiv des Stadt-Superintendenten. Es war hieher der Bischof von Pleskau und Riga gekommen mit einem Theile seiner Geistlichkeit zum Empfange der damals erwarteten Kaiserin Katharina II. Diese erste Begegnung trug von beiden Seiten einen durchaus freundschaftlichen, fast herzlichen Character. Man machte sich gegenseitig zum Zeichen der Achtung Bücher zum Geschenk, nachdem der Bischof auf Einladung des Oberpastors zu St. Petri v. Essen die Domkirche und Stadtbibliothek besichtigt.

Von der Censur erlaubt Riga, den 24. Februar 1867.

Bekanntmachungen.

Berichtigung.

Von der Redaction der Gouv.-Zeitung wird hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß die in der Gouv.-Zeitung Nr. 14 vom 3. Febr. c. unter andern Drucksachen aufgeführten **Paß-Blanquete** bei größerer Abnahme ebenso wie für ein einzelnes Exemplar mit **3 Kop.** berechnet werden.

In der **Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung** sind folgende Blanquete und Drucksachen stets vorräthig:

1) Jährliche und monatliche **Verschläge** über Bauer-Vorraths-Magazin und Gebietsladen, à 3 und $2\frac{1}{2}$ Kop. pr. Bogen.

2) **Paßblanquete**:
   a. **weiße**, in deutscher, lettischer und estnischer Sprache.
   b. **rothe**, für Rekrutenpflichtige;
   c. unentgeltliche **Billete** auf Monate, blau;
   d. desgl. **Legitimations-Scheine** auf Jahre, blau;
   e. desgl. **Seepässe**, blau.

Der Preis ist **3** Kop. pr. Exemplar.

Bestellungen auf Privatdruckarbeiten als wie: **Hochzeits- u. Tauf-Billete, Visitenkarten** ꝛc. werden in der Livl. Gouv.-Typographie im Schlosse parterre, von 8—12 Uhr Morgens und Nachmittags von 2—7 Uhr entgegengenommen.

Gutkeimende
Saat-Wicken
und
rothe Kleesaat
verkauft **W. Bornhaupt,**
kl. Sünderstraße Nr. 3, Haus Brederlo. 2

Gutkeimende Saat-Wicken,
Kleesaat u. Timothysaat
verkaufen **Hugo Groot & Co.,**
Sünder- u. Reußische Straßen-Ecke Nr. 4. 1

Angekommene Fremde.

Den 24 Februar 1867.

Stadt London. Hr. Kaufmann Schlesinger von Berlin; Hr. Kaufmann Berend von Königsberg; HH. Kaufleute Kuspiel und Kahnemann von Friedrichstadt.

St. Petersburger Hotel. Hr. Eisenbahn-Beamter Meyer, Hr. Director Friedländer von St. Petersburg.

Hotel du Nord. Hr. Baron v. d. Ropp aus Kurland; HH. Kaufleute K. und M. Laschkow von Dünaburg.

Hotel Bellevue. Hr. Dr. Brahn, Hr. Arrendator Meck von Mitau; HH. Kaufleute Hoffmann und Guttmann von Hapsal; Hr. Obrist v. Reibnitz von Dünaburg; Hr. Lieut. Paschewsky von Twer.

Hotel garni. Hr. Schul-Inspector Böhm von Wenden; Frau Staatsräthin v. Berg nebst Familie von Mitau; Hr. Particulier Sasche aus Livland; Hr. Kaufmann Herschberg aus Kurland; Hr. Beamter Magen von Friedrichstadt; Hr. Kaufmann Rosenthal von Wilna; Hr. Oeconom Kirchhof aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. v. Baumgarten nebst Familie von Twer; Hr. Kaufmann Gerlach, Hr. Gutsbesitzer Pusino von Mitau.

Goldener Adler. Hr. General-Superintendent Lamberg von Mitau.

Fräulein Traub aus Rußland; Hr. Arrendator Nachtunst nebst Gemahlin, Hr. Käsemacher Blumer aus Livland, log. im Gasthause Zuckerbecker.

Herr Bibikow von Witebsk, log. im Gasthause „Zu den drei Rosen."

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, den 18. Februar 1867.

per 100 Pfund	S.-R.	Kop.
Gr. Roggenmehl	2,	25 30
Weizenmehl	4,	4 50
Butter, pr. Pud	10,	9 —
Heu „ „ Kop.		40, 50
Stroh „ „ „		20, 25
pr. 20 Garnitz.		
Hafer	1,	30 40
Buchwaitzengrütze		4 50
Hafergrütze		4 50
Gerstengrütze	3,	3 20
Erbsen	3.	60 80
Kartoffeln	1,	10 20
1 Faden v. 7 à 7 Fuß		
Birken-Brennholz	—	—
Birken- u. Ellern-Brennh.	—	—
Ellern-Brennholz	—	—

	S.-R.	K.
Fichten-Brennh. p. Faden	—	—
Grähnen- „ „ „	—	—
pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.	
Hanf, Poln. Rein-	—	—
do. Ausschuß	—	—
do. Paß	—	—
Flachs, Kron- 1	—	—
puik Kron- P. K. 1	—	—
fein puik Kron- F. P. K. 1	—	
zins Kron- Z. K. 1.	—	—
Wrack- W. 2.	—	—
puik Wrack- P. W. 2.	—	—
Dreiband D. 3.	—	—
puik Dreiband- P. D. 3.	—	—
flonetz Dreiband S. D. 3.	—	—
puik flon. Dreib. P. S D. 3.	—	—
Dreiband Wrack D. W. 4.	—	—
Hofs-Dreib. (eng.) H. D.2	—	—

per Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.	
puik Hofsdb. P. H. D. 2.	—	—
fein puik Hofs-Dreiband F. P. H. D. 2.	—	—
Livl. Dreiband L. D. 3.	—	—
puik Livl. Dbd. P. L. D. 3.	—	—
Flachsheede	—	—
Talglichte, pr. Pud	$6\frac{2}{5}$,	$6\frac{4}{5}$
Seife do.	$3\frac{4}{5}$,	$4\frac{1}{5}$
Hanföl, pr. 10 Pud	—	—
Leinöl do.	—	—
Leinkuchen, pr. 63 Pud	—	—
Wachs, gelbes, pr. Pud	25,	26
Wachslichte, weiße do.	—	36
Stangeneisen	19,	20
Neshinischer Tabak	—	—
Bettfedern	80,	100
Kreßhaare	80,	160

pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.	
Pferdeschweife, pr. Pud	—	—
Mähnen dito	$5\frac{1}{2}$,	6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud	5,	9
Juften, weiße pr. Pud	15,	—
Rinderhäute, getrocknete von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 Kop.	
Säeleinsaat, pr Tonne	S.R.	
Salz, Terravech. p Last v. 18 T.	108	
„ Cette „ „ „ 18	—	—
„ Cadix „ „ „ 18	—	—
„ St. Ubes „ „ „ 18	—	—
„ Lissabon „ „ 18	—	96
„ Liverpool Patent „ 18	—	—
„ „ Common 18	—	—
Häringe, Norder in büchn. Ton.	160	
„ „ in föhrenen „	154	

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.